

1. Warum gibt es den LZaS?

Der LZaS bildete sich am 28. Januar 2005 spontan als Reaktion auf das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 26. Januar. Das Bundesverfassungsgericht gab den unionsregierten Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Hamburg, Saarland, Sachsen und Sachsen-Anhalt Recht, die gegen die sechste Novelle des Hochschulrahmengesetzes geklagt hatten. In dieser waren allgemeine Studiengebühren für unzulässig erklärt und die Einrichtung verfasselter Studierendenschaften vorgeschrieben worden. Das Urteil wurde von diesen Bundesländern zum Anlass genommen, sich offiziell vom Grundkonsens gebührenfreier staatlicher Bildung abzuwenden, der seit den 70er Jahren in Deutschland existiert. Sie planen nun die Einführung von allgemeinen Studiengebühren.

2. Was will der LZaS?

Der LZaS tritt ein für gebührenfreie Bildung auf allen Ebenen. Wir wollen auf die drohende Unterwanderung der grundlegenden Prinzipien unseres Staates aufmerksam machen: die Entfaltungsfreiheit des Einzelnen, die Gleichberechtigung aller Bürger, die Solidarität mit Benachteiligten.

Unser Ziel ist die Aufklärung und Information aller Bevölkerung- und Altersgruppen in Jena, um eine Sensibilisierung für das Problem Studiengebühren und seine gesamtgesellschaftliche Relevanz zu erreichen.

3. Was macht der LZaS?

Der LZaS führt sowohl Protest- als auch Informations- und Diskussionsveranstaltungen zum Thema Studiengebühren durch. Adressaten sind Jenaer Schüler, Eltern, Studierende, Dozenten, Interessenverbände und Entscheidungsträger. Wir regen mit öffentlichen Aktionen zum Nachdenken an, tragen durch Expertenbeiträge zur Meinungsbildung bei, fördern in Debatten die kritische Auseinandersetzung mit Studiengebühren und der aktuellen Bildungspolitik, rufen zu Eigeninitiative auf.

4. Wie funktioniert der LZaS?

Wir sind ein loser, das heißt nicht hierarchischer Zusammenschluss von Studierenden, die sich aktiv für gebührenfreie Bildung einsetzen, der vom Studentenrat der Friedrich-Schiller-Universität unterstützt wird. Der LZaS setzt sich zusammen aus Arbeitsgruppen (AGs), die unabhängig Projekte planen und durchführen. Die Koordination und gegenseitige Information findet bei einem wöchentlichen Treffen aller AGs und über das Internetforum statt.